

# Von Berlin, dem Bundestag und jeder Menge Wachs

Zwar aus den Augen, doch nicht aus dem Sinn, wäre die folgende Geschichte zu umschreiben. Nachdem Heike Brehmer 2008 nicht als Landrat gewählt wurde, was viele Bürger sehr bedauern, qualifizierte sich die Ex-Tarthunerin einige Ligen höher für den Bundestag. Hierhin lud sie kürzlich eine Delegation von Umlandsenioren ein. In einer Gesprächsrunde erklärte die Bundestagsabgeordnete ihren Weg nach Berlin, erklärte aktuelle Themen an und sprach über ihr Privatleben. Eine Offenheit, die ihr viele Sympathiepunkte einbrachte. Obwohl die Plenarsitzung lief und sieben Abstimmungen auf der Tagesordnung standen, fand Heike Brehmer die Zeit, ihre „Nachbarn“ mit der Möwe, die prachtvolle Vertretung des Landes Sachsen/Anhalt, vorzustellen. Obwohl insgeheim erhofft, waren keine hochrangigen Politiker zu treffen. Das lag mehr an der parallel laufenden Bundestagsitzung als an den auffällig starken Sicherheitsvorkehrungen. Trotzdem hatten einige Senioren die Möglichkeit, Angela Merkel zu treffen, sogar anzufassen, was diese stillschweigend über sich ergehen ließ. Das beim Fototermin die Bundeskanzlerin viele Jahre jünger und aus Wachs bestand, störte niemanden. Die Rede ist vom Wachsfigurenkabinett der Madame Tussaud, dass die Senioren anschließend besuchten. Berlin ist immer eine Reise wert, so die Senioren von EgelN bis Löderburg.



Trotz laufender Plenarsitzung fand in ihrer Mittagspause Heike Brehmer die Zeit, den Umlandsenioren die Vertretung des Landes Sachsen/Anhalt in Berlin näher zu bringen.



Ein Schein, der trägt. Angela Merkel als Figur im Wachsfigurenkabinett mit Umlandsenioren.



Mit 49 Senioren ließ sich Heike Brehmer (Mitte vorn) im Berliner Bundestag ablichten.